

Wir suchen Sie!

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken/Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

Im Institut für Rechtsmedizin, der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Apotheker*in

in Vollzeit

befristet für zwei Jahre mit der Option auf Entfristung

Die Befristung richtet sich nach dem Landeshochschul- und Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Das Institut für Rechtsmedizin ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert und deckt das gesamte forensisch medizinische Leistungsspektrum ab. Darüber hinaus erfüllt es zahlreiche Aufgaben in Lehre und Forschung. Der Arbeitsbereich Forensische Toxikologie und Alkoholanalytik erfüllt Aufgaben im Bereich forensische Toxikologie am Lebenden und Verstorbenen. Dies umfasst Untersuchungen im Auftrag von Staatsanwaltschaften, Polizei, Justiz und Ämtern sowie Privataufträge, v.a. im Bereich der Fahreignungsbegutachtung.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung und Validierung von neuen und veränderten Laborverfahren (z.B. GS-MS, Headspace GC, LC/MS/MS, HPLC-DAD)
- Betreuung der instrumentellen Laboranalytik (GC, GC/MS, HPLC-DAD, LC/MS/MS) für die chemisch-toxikologische Analytik
- Vorbereitung und Erstellung (nach Einarbeitung) von toxikologisch-chemischen Expertisen nach erfolgter Routineanalytik von Medikamentenwirkstoffen, Drogen und Alkohol in Körperflüssigkeiten und anderen Materialien unter Anwendung moderner analytischer Methoden
- Probenahme (Urin, Haare) im Rahmen von Abstinenzkontrollprogrammen
- Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
- Teilnahme an universitären Lehrveranstaltungen
- Beteiligung an Forschungsprojekten des Institutes

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Pharmazie und Approbation als Apotheker*in
- Promotion
- Anerkennung als Fachapotheker*in für pharmazeutische Analytik und Technologie wäre von Vorteil
- Fortgeschrittene praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der toxikologischen Analytik, wie zum Beispiel GC-MS, HPLC-DAD, HS-GC, LC-MS/MS, immunchemische Screenings
- Erfahrungen im Qualitätsmanagement, besonders von akkreditierten Laboren nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
- Fundierte EDV-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse
- Ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz sowie Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung in eine verantwortungsvolle, hoch interessante und vielseitige Tätigkeit
- Fort- und Weiterbildungen
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail
(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer **23/Be/28_3400**) bis zum 30.09.2023 an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de
und in Kopie (E-Mail Feld "Cc") an Ihre Ansprechpartnerin, Frau Prof. Dr. Britta Bockholdt
rechtsme@med.uni-greifswald.de

JETZT BEWERBEN

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

